



***Ausgabe 2/2023
März bis Mai***

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Finow



Kiezkino im DBH

Jahr der Taufe

aus der Kita

Konzerte

Anschriften

Pfarramt

Pfarrerin

Anja Giese Eberswalder Straße 70a
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 21 97
a.giese@kirche-barnim.de

Gemeindebüro

Donald Schliep Eberswalder Straße 70a
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 84 62 99
Fax: 0 33 34 / 3 85 96 20
finow@kirche-barnim.de
Öffnungszeiten: Di + Mi 16:00 - 18:00 Uhr
oder nach Absprache

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Leiter Gemeindezentrum Brandenburgisches Viertel / Dipl. Sozialarbeiter
Jörg Renell Potsdamer Allee 35
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 38 39 30
j.renell@kirche-barnim.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Gemeindebüro: Di 9:30 - 11:30 Uhr
außer in den Schulferien

Kindertagesstätte Arche Noah

Kita-Leitung

Jenny Wörpel Cottbuser Str. 26 + 28
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 30 30
Fax: 0 33 34 / 38 16 67
arche Noahkirchefinow1@gmail.com
Öffnungszeiten: Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ)

EKiZ-Leitung

Tabea Westphal Potsdamer Allee 35
16227 Eberswalde
Mobil: 0176 / 50 48 44 61
info@ekz-ewbbv.de
www.kirche-finow.de/ekizbbv
Facebook: „ElternKindZentrum Brandenburgisches Viertel“

Arbeit mit Kindern

Gemeindepädagogin

Jana Völker Tel.: 0 33 34 / 3 69 76 45
Mobil: 0176 / 63 22 16 07
j.voelker@kirche-barnim.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrer

Dr. Andreas Reich Tel.: 0 33 34 / 69 23 27
a.reich@kirche-barnim.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender

Küran Hasselhuhn ☎: 0152 / 51 93 29 14
GKR@Hasselhuhn.net





Emmaus, so heißt das Bild von Janet Brooks-Gerloff. Es macht uns zu Weggefährten der zwei Jünger, die nach Karfreitag Richtung Emmaus unterwegs sind. Ihre Geschichte ist in Lukas 24, 13ff. aufgeschrieben. Sie sind nach Karfreitag und Ostern auf der Rückkehr in die „Normalität“, als schüttelten sie ihr Vorleben mit Jesus wie einen trügerischen Traum ab. Sie reden und gehen. Sie graben tief, suchen nach dem Sinn in den Geschichten. Sie werden dort nicht fündig. Bis ihnen ein Fremder begegnet: keiner, der sofort den Ton angibt und das Gespräch an sich reißt, sondern ein aufmerksamer Zuhörer. Erst dann stellt er die richtigen Fragen. Das ist eine hohe Kunst! Unfassbar, da kommt einer aus der Stadt, hat nichts gesehen, nichts gehört, was mit Jesus am Kreuz geschehen ist? Wo lebst Du denn, so fragen sie, in welcher Zeit, in welcher Welt, auf welchem Stern? Sie erklären ihre Sicht auf die Dinge. Der Fremde hat sich in ihre Hoffnungen, Enttäuschungen und Zweifel hineingefragt. Nachdem er lange zugehört hat, öffnet er ihnen die doch bekannten Schriften neu: Der unerkannte Jesus macht es wie ein guter Rabbi: Die rechte Schriftauslegung „bringt das offenbarende Feuer vom Sinai, sei es zum Lodern, sei es zum Glimmen.“ (Talmud), bis die Herzen der beiden brennen. Da geht einer mit uns, der mehr und tiefer sieht, uns aber doch im Auge behält. Diesmal kam er als Schriftgelehrter



zu ihnen. Das nächste Mal steht er z. B. als hungriger Rufer am Strand: Kinder, habt ihr nichts zu essen? (Joh 21, 5). Oder als Gärtner: Frau, was weinst du? (Joh 20, 13). „Er zog mit uns in wechselnden Gestalten.“ (K. P. Hertzsch). Er tut es immer noch, immer wieder. Für einen Augenblick sehen wir dann die Welt mit Osteraugen, gleichsam von innen und wir sehen sie ganz und ungeteilt. Und können vielleicht, wie einst die Jünger auf dem Wege, sagen: Das war er! Die Wanderer bringen den Uerkannten zu sich nach Hause. „Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden....!“ Sie bitten Jesus zu Tisch. Und dann haben sie es gemerkt, wer da mit ihnen gegangen ist, als er das Brot brach, wie er es immer gebrochen hatte. Ostern ist schwer zu glauben. Heute geht es nicht schwerer oder leichter als damals: Unser Glaube will ja nicht die Welt erklären. Das können die Wissenschaften tun. Sie beschäftigen sich mit dem Vorhersehbaren. Der Glaube lässt Raum für Unvorhersehbares. Etwas Wunderschönes, nicht nur Schreckliches kann plötzlich kommen. Es wird stärker sein als der Tod. Die langsam daraus wachsende Osterfreude ist nicht das Gegenteil von Trauer. Eher das Gegenteil von Taubheit durch Verdrängung. Ostern ist vielleicht so, wie K. Barth Mozarts Musik beschrieb: Sie „... ist so gewaltig, weil in ihr ein großes Nein vorhanden ist, das überlagert wird von einem triumphalen Ja.“ Eine nachdenkliche Zeit mit Ostern und vielen guten Fragen wünscht Ihnen

Pfarrerin Anja Giese

aus dem GKR



Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: vor wem sollte mir bangen?

Psalm 27, 1

Am 11. Februar ist unser langjähriges GKR-Mitglied Harry Hintz im Alter von 79 Jahren heimgerufen worden. Wir danken für seine langjährigen Dienste in unserer Gemeinde. In Gedanken sind wir bei seiner Familie und seiner Lebensgefährtin Renate Steuk.

Anja Giese
Pfarrerin

Küran Hasselhuhn
GKR-Vorsitzender

Liebe Gemeindemitglieder

Am Samstag, dem 15. April soll der nächste Arbeitseinsatz auf unserem Kirchengelände stattfinden. Wir wollen um 9:00 Uhr starten und etwas Ord-schaffen, Hecken beschnei-diese Arbeiten hat, kann diese Zum Abschluß gegen 12:00 Uhr la-torffelsalat und Bockwurst / Wiener ein.



Wer von den Rentnern, Vorruheständlern und Nichtberufstätigen noch nicht sein Gemeindegeld gezahlt hat (5% vom Januareinkommen als Jahresbeitrag), den bitten wir, dieses zu den angegebenen Zeiten im Gemeindebüro Eberswalder Straße 70a oder im Dietrich-Bonhoefer-Haus, Potsdamer Allee 35, zu bezahlen oder auf das folgende Konto zu überweisen:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
Berliner Volksbank
BIC: BEVO DE BB XXX
IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04
Vermerk: KG Finow / Gemeindegeld

Infos zu den Gottesdiensten / J. d. Taufe I

Judika (= richte) - 26. März

Susan Otto, Jessica Villain und Küran Hasselhuhn haben seit November an einer Weiterbildung zur Lektorin / zum Lektor teilgenommen. Die „Ausbildung“ endet mit einem Sichtgottesdienst in welchem die neuen Lektor:innen ihren ersten eigenen Gottesdienst feiern, der von Pfarrerin Giese begutachtet wird.

Ostersonntag - 9. April

Am Ostersonntag wollen wir in der *Friedenskirche in Finow* wieder Taufe feiern. Im *Dietrich-Bonhoeffer-Haus im Brandenburgischen Viertel* findet am Ostersonntag ein Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche im Garten statt.

Rogate (= betet/bittet) - 14. Mai

Im Gottesdienst werden die Konfirmand:innen des Konfirmandengottesdienstes zu Pfingsten der Gemeinde vorgestellt.

Christi Himmelfahrt - 18. Mai

Der Regionalgottesdienst zu Christi Himmelfahrt findet in diesem Jahr um 10:00 Uhr in der Kirche in Finowfurt statt.

Pfingstsonntag - 28. Mai

Am Pfingstsonntag wollen wir wieder Konfirmation feiern. Konfirmiert werden in dem Festgottesdienst Jalin Lehsten, Marschid Razawi, Kirill Pawlutschukow, Leon Stiebenz, Melissa Jäger und Kimberly Funke.

Taufe und Segen

Der Segen ist für viele ein schöner und besonderer Moment am Schluss jedes Gottesdienstes.

Segen heißt: Gott sagt ja zu mir – so wie ich bin, mit allen meinen Fehlern und Macken. Gott mag mich. Gott kann mich gebrauchen. Gott behütet mich. Ich bin ein wertvoller Mensch, weil Gott mich gesegnet hat.

In der Taufe sagt Gott genau das in besonderer Weise zum Täufling. Oft erzählen Eltern, wie wichtig ihnen im Taufgeschehen gerade der Segen ist: Eltern und Paten erwidern die Zusage Gottes stellvertretend für ihr Kind am Taufstein mit einem: Ja!

“Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein” (Gen.12,2)

Dieses Wort hat Gott ursprünglich an Abraham gerichtet, den Ur-Vater unseres Glaubens. Mit diesem Wort hat er ihn berufen und ihn mit einer großen Aufgabe betraut. Die Geschichte Gottes mit uns Menschen soll im Zeichen des Segens stehen.

Mit dieser Art des Segens kommen wir dem Verständnis der Taufe sehr nahe. Die Taufe ist im Grunde so etwas wie eine Liebeserklärung Gottes an uns Menschen. Es kommt nicht darauf an, was wir haben, leisten oder sind.

Fortsetzung Seite 6

J. d. Taufe Fortsetzung / Konzerte



Wie könnten wir sonst Kinder taufen? Nicht in erster Linie auf das Maß unseres Glaubens oder Verstehens kommt es bei der Taufe an, sondern es geht um die Liebeserklärung Gottes an uns. Diese Liebe kann niemand einschränken oder ungültig machen. Wer getauft ist, erwidert diese Liebe und gehört zu Gott und der Gott der Liebe gehört zu ihm/ihr.

Als sichtbares Zeichen der Liebe Gottes vollziehen wir die Taufe mit Wasser. Das Wasser in der Taufe steht als Zeichen für Gottes Ja. Das „Ja-Sagen“ Gottes, der Segen Gottes geschieht mit dem Element des Wassers. Dazu kommt der Heilige Geist – wie

schon bei der Taufe von Jesus der Heilige Geist in Form einer Taube am Himmel sichtbar war.

Gott spricht: Ja, du bist mein geliebtes Kind; ich werde bleiben bei dir bis ans Ende Deines Lebens und darüber hinaus. Du bist einmalig und wertvoll. Du bist ein wunderbares Geschöpf des Schöpfers, ich will dich segnen!

Text zum Jahr der Taufe von Pfr. Andreas Lorenz / Brodowin

Foto: Pfr. Andreas Lorenz / Taufstein Kirche Brodowin

Musik im Schiff in der Friedenskirche Finow

Osterkonzert mit Erik Höppe

Geschüttelt, nicht gerührt - aber mit Osterwasser georgelt

Ostermontag, 10. April 2023, 17:00 Uhr

Friedenskirche Finow

Erik Höppe an der Orgel verspricht ein amüsanteres Konzert mit wohltönenden und weiteren Überraschungen.

Ihr Beitrag von 15,- € zu Honorar und Unkosten wird vor dem Konzert eingesammelt.

Schüler und Studenten 5,- €. Einlass ab 16:40 Uhr



Die Schwärzefüße stiefeln erstmals zu uns.

Samstag, 6. Mai 2023, 19:00 Uhr

Friedenskirche Finow

Die drei Ex- und Eberswalder Bänkelsänger werden für Stimmung sorgen. Sie fordern mit gesungenem Wortwitz unseren Geist und mehrfach auch unsere Stimmen.

Ihr Beitrag von 10,- € pro Person zu Honorar und Unkosten werden vor dem Konzert eingesammelt. Schüler und Studenten 5,- €. Einlass ab 18:30.



regelmäßige Angebote

Finow

Kinder und Jugendliche
Christenlehre Klasse 1 - 3
jeden Montag, 15:00 Uhr,
Gemeindehaus Finow

Christenlehre Klasse 4 - 6
jeden Montag, 16:30 Uhr,
Gemeindehaus Finow
Ansprechpartner: Jana Völker

Religionsunterricht Grundschule Finow

Ansprechpartner: Pfarrerin Giese

Unterricht Hauptkonfirmanden
Montags, 16:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus Finow

Unterricht Vorkonfirmanden
Mittwochs, 17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindehaus Finow

Erwachsene
Besuchsdienstkreis
7. März, 4. April, 2. Mai
jeweils um 9:00 Uhr

Frauenfrühstück
25. März, 29. April, 20. Mai
jeweils um 9:30 Uhr

Kirchencafé
21. März, 18. April, 16. Mai
jeweils um 14:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kinder
Christenlehre Klasse 1 - 6
siehe Finow!

Kinderdisco

Die technischen Probleme sind beseitigt, neue Termine stehen fest:
10. März, 21. April, 26. Mai
jeweils 17:00 bis 20:00 Uhr
Eintritt: 1,-- €

Kochen mit und für Kinder

für Kinder der 1.-6. Klasse
15. März, 12. April, 24. Mai
jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr
Vor Anmeldung erbeten

Erwachsene

Kirchencafé & Seniorenkreis

Das Kirchencafé und der Seniorenkreis finden ab Januar 2023 zusammen mit dem Finower Kirchencafé und Seniorenkreis im Gemeindehaus in Finow statt!

Familien

Ehrenamtlichenversammlung



jeden Montag, 10:00 Uhr

Familiennachmittag

Spiele & Basteln
jeden Dienstag, 16:00 Uhr

Gottesdienste

März 2023

		Friedenskirche Finow		
 5	Reminiszere	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 12	Okuli	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Abendmahlsdienst
 19	Lätare	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 26	Judika	10:30 Uhr	Küran Hasselhuhn Pfarrerin Giese	Sichtgottesdienst

April 2023

		Friedenskirche Finow		
 2	Palmarum	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 6	Gründonnerstag	17:00 Uhr	Pfarrerin Giese	Tischabendmahl
 7	Karfreitag*	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Abendmahlsdienst
 9	Ostersonntag	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 10	Ostermontag			kein Gottesdienst
 16	Quasimodogeniti	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 23	Misericordias Domini	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 30	Jubilare	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst

Mai 2023

		Friedenskirche Finow		
 7	Kantate	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 14	Rogate	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Vorstellungsgottesdienst
 18	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr		Regionaler Gottesdienst
 21	Exaudi	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
 28	Pfingstsonntag	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Festgottesdienst
 29	Pfingstmontag			kein Gottesdienst

*Ab Karfreitag finden die Gottesdienste wieder in der Friedenskirche statt!

** siehe Seite 5

+++++
Gottesdienste Alten- und Pflegeheime (unter Vorbehalt!)

Offenes Herz:

Mittwoch, 12. April, 10:00 Uhr

Zur Heegermühle:

Dienstag, 11. April, 10:00 Uhr

Gottesdienste

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst**	9:15 Uhr	Susan Otto, Jessica Villain Pfarrerin Giese	Sichtgottesdienst** mit Abendmahl (siehe Seite 5)

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Abendmahl & Agapefeier			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst mit Taufe	10:00 Uhr	Gemeindepäd. J. Völker & Team	Familiengottesdienst**
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
Gottesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Abendmahlsgottesdienst
Gottesdienst**			kein Gottesdienst
Gottesdienst**			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst** mit Abendmahl			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst

+++++

Gottesdienste Alten- und Pflegeheime (unter Vorbehalt!)

Villa Motz:

Montag, 10. April, 10:00 Uhr

Zum Barnimpark

Donnerstag, 27. April, 10:00 Uhr

regelmäßige Angebote

Fortsetzung Finow

Kirchenchor

montags, 17:00 Uhr

Seniorenkreis

14. März, 11. April, 9. Mai
jeweils um 14:00 Uhr

Spielenachmittag

7. März, 4. April, 2. Mai
jeweils um 14:00 Uhr

Gott und die Welt

21. März, 25. April, 30. Mai
jeweils um 18:00 Uhr mit Abendbrot

Fortsetzung DBH

Familien sport

Turnhalle neben dem DBH
jeden Dienstag und Donnerstag,
15:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Mittagstisch

Wir, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
bieten für alle Kinder in der
Schulzeit von 11:15 - 14:30 Uhr
einen warmen Mittagstisch an.
Es wird täglich frisch und gesund
gekocht.

pro Tag 1,50 Euro



Selbsthilfegruppe Depression im DBH

Die Selbsthilfegruppe mit Jörg für alle an Depressionen Erkrankten und deren Angehörigen trifft sich Mittwochs von 15:00 bis 16:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an folgenden Terminen:

8. März, 22. März, 5. April, 19. April, 17. Mai

Persönliche Gespräche sind im Anschluss möglich.

Gemeindebriefausträger:innen gesucht

Da alters- oder krankheitsbedingt so nach und nach immer mehr Austräger:innen von dem wichtigen Dienst zurücktreten, benötigen wir dringend neue Freiwillige, die den Gemeindebrief alle drei Monate (Ende Mai, August, November und Februar) verantwortungsvoll austragen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Herrn Schliep.



Unsere Bitte:

Informieren Sie Pfarrerin Anja Giese oder rufen Sie im Gemeindebüro an, wenn jemand aus unserer Kirchengemeinde im Krankenhaus ist, Hilfe benötigt, Sorgen hat, oder sich sehr alleine fühlt

Vielen Dank!

Fest der heiligen drei Könige in der Kita Arche Noah

Pünktlich am 6. Januar kamen die heiligen drei Könige zu den Kindern in die Kita und übergaben für jedes Kind ein Geschenk. In diesem Jahr spielten die großen Vorschulkinder mit der Erzieherin Annette Neumann die Geschichte vor. Es wurde vorher fleißig ge-



probt und die „Großen“ konnten es bei der Auf-

führung vor allen Kindern im Archeraum sehr sicher spielen. Vielen Dank für die tolle Darbietung!

Text: Jenny Wörpel / Foto: Nancy Freier

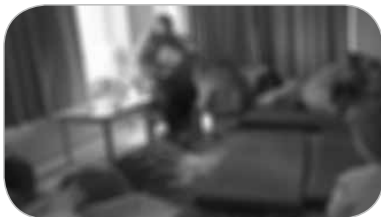
„Vorlesen schafft Nähe, erweitert den Wortschatz und macht erfinderisch.“

Am 18.11.2022 war der bundesweite Vorlese-Tag. Auch unsere Kita meldete sich wieder an und freute sich, mit dem Thema „Gemeinsam einzigartig“ dabei zu sein.

Zunächst wurden die Bücherregale durchforstet um ein passendes Buch zu finden. Das Buch „Das kleine Ich bin Ich“ und „Warum? Darum!“ sind in die engere Auswahl gekommen. Als Vorlesepaten haben wir Angelika Czirr, ehemalige Erzieherin der Kita, mit ins Boot geholt. Gemeinsam mit der Kiez-Fachkraft, Nancy Freier, wurde der Archeraum zu einer kleinen Vorleseoase gestaltet. Die Kinder hörten Angelika beim Vorlesen zu und waren mit Neugier und Interesse dabei. Die Kleinsten in der Kita konnten einer Geschichte mit Hilfe einer Kamishibai* in ihrer Lesecke im Gruppenraum lauschen und betrachten. Zum Abschluss gab es noch die kunterbunten Vorlesegeschichten der LESEMAUS für zu Hause.



*= japanisches Erzähltheater aus Pappe oder Holz mit Einschubbildern
Der Vorlesetag ist ein fester Bestandteil in unserer Einrichtung und wird auch 2023 wieder stattfinden.



Ein großes Dankeschön an Angelika Czirr für ihre Unterstützung, Nancy Freier (Kiez-Kita Fachkraft) und Kathrin Reiche (Sprachfachkraft) für die lesefreundliche Organisation.

Text: Jenny Wörpel

aus dem EKiz

Am Dienstag, d. 20.12.22, haben wir im Eltern-Kind-Zentrum unser Weihnachts-Elternfrühstück veranstaltet. Als wunderbare Überraschung haben auch dieses Jahr die MitarbeiterInnen des JobCenters und der Arbeitsagentur Eberswalde fleißig Spielzeug-Spenden gesammelt, welche uns durch Anja Löwe übergeben wurden. Ein Schaukelpferd, ein Maltisch, Lego, tolle Kinderbücher, Sorgenfresser, eine große Spielzeug-Box auf Rädern, Kuschtiere und nicht zuletzt eine Polizeistation von Playmobil haben die Kinderaugen leuchten lassen.



Ich bin von Herzen dankbar für diese Zeichen der Solidarität, des Füreinanders und des offenen Blicks für die Menschen in der direkten Umgebung und kann nur ein ganz großes Dankeschön in Richtung ARGE und JobCenter schicken!

Frau Löwe als langjährige Ansprechpartnerin für alle Belange rund um das ALG II danken wir für die unkomplizierte Zusammenarbeit auf Augenhöhe und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg, der sie nun nach Bernau geführt hat.

Eigentlich wollten wir am Sonntag, d. 18.12.22 ins Theater an der Parkaue nach Berlin fahren. Unglücklicherweise hat uns die Deutsche Bahn im Stich gelassen, sodass wir nicht weiter als bis zum Eberswalder Hauptbahnhof kamen.



Dadurch haben wir uns aber nicht entmutigen lassen und sind am Sonntag, den 29.01.23 nach Schwedt in die Uckermärkischen Bühnen gefahren. Das Stück „Ente, Tod und Tulpe“ nach W. Erlbruch erzählt die Geschichte der Ente, die eines Tages den Tod neben sich sieht. Mit ihrer lebensfrohen und ansteckend fröhlichen Art zeigt sie

dem Tod, was das Leben ausmacht, wie gut Entengrütze schmeckt und wie man Seifenblasen rülpfen kann. Nach und nach wird die Ente müde, sie friert, und als der Tod ihr ein wärmendes Tuch umlegt, schläft sie ganz friedlich ein. Das schwere Thema Tod wurde den Kindern (und auch den Erwachsenen!) damit mit viel Humor auf ganz undramatische und sensible Weise und quasi nebenbei nähergebracht – der Tod ist immer in unserer Nähe, aber das muss uns keine Angst machen.

Ein großes Lob an die zwei DarstellerInnen der UBS, die Theaterpädagogin und Gerd, unseren Busfahrer – ich freue mich schon auf den nächsten Besuch in Schwedt!

Text & Fotos: T. Westphal

Hallo ihr lieben kleinen und großen Leser

Wir befinden uns gerade in einer merkwürdigen Zeit, in einer Übergangszeit. Also es ist nicht mehr richtig Winter, aber Frühling ist es auch noch nicht. Die Gärtner stehen schon in den Startlöchern und viele sehnen sich nach kurzen Hosen und Flip Flops. Da ist also schon wieder mal Abwarten angesagt. Aber wer genau hinschaut, der kann schon die Zeichen des nahenden Frühlings erkennen. In der Zeit, als Jesus lebte, warteten die Menschen auch. Gott hatte den Menschen einen neuen König versprochen, einen ganz besonderen König. Messias, sagten die Menschen. Wenn ihr dieses fremde Wort mal im Duden (richtig gelesen, nicht Google) nachschlägt, dann findet ihr heraus, was es bedeutet. Ihr seid klug! Ihr schafft das! Die Menschen warteten also auf den versprochenen Messias. Zur gleichen Zeit war Jesus mit seinen Freunden, den Jüngern, unterwegs und sprach in den Synagogen (die jüdischen Gotteshäuser). Er sprach von Gott und wie Gott die Menschen liebt. Viele Menschen damals konnten nicht erkennen, dass Jesus der Messias war, den Gott geschickt hat. So sind wir Menschen manchmal, wie blind. Dabei ist es so wie mit dem nahenden Frühling. Wer genau hinschaut undinhört, der kann es erkennen, den nahenden Frühling und den wahren Messias.

Liebe Grüße eure Jana



Für Kinder ab 6 Jahren

CHRISTLICHE RÄTSELSEITE

Jesus gab uns ein Versprechen!

Schreibe immer den Anfangsbuchstaben des abgebildeten Symbols auf den Strich, dann kannst du lesen, was Jesus uns verspricht.



Lösung: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende! Matthäus 28,20

R0302-108

Kinder lieben mit Jesus!

Weltgebetstag / Freud & Leid I / Impressum

Weltgebetstag am 3. März 2023

Gemeinsam wollen wir, verbunden mit allen Frauen dieser Welt, einen ökumenischen Weltgebetstag am Freitag, den 3. März 2023 um 17:00 Uhr in unserem Gemeindezentrum in Finow feiern.

Vor dem Gottesdienst wird uns Pfarrerin Anja Giese über Taiwan mit einem PowerPoint-Vortrag informieren.

Nach dem Gottesdienst wollen wir wieder die landestypischen Gerichte kosten.

Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer!



Der Gemeindebrief erscheint zur Zeit 4 mal pro Jahr, der nächste Redaktionsschluss ist der 1. Mai 2023. Erscheinungsdatum 29. Mai 2023.

Herausgeber: Gemeindegliederung der Evangelischen Kirchengemeinde Finow, Eberswalder Str. 70a, 16227 Eberswalde.

Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser.

Titelbild: Bild auf Pixabay & Küran Hasselhuhn

Redaktion: Küran Hasselhuhn, Donald Schliep, Pfarrerin Anja Giese
gemeindeblatt_finow@Hasselhuhn.net, www.kirche-finow.de

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

Berliner Volksbank

BIC: BEVO DE 33 033, IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04

Vermerk: KG Finow / Spende für ...



Zur Homepage

Freud & Leid II

Wir gratulieren zum 70., 75., 80., 85. Geburtstag und darüber...



Auch allen ungenannten Jubilaren unsere herzlichen Glückwünsche.

Wir danken folgenden Sponsoren für die Finanzierung des Gemeindebriefes:

friseur
am kleinen stern

Eberswalder Str 83
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 35 60 39

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Do + Fr 8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Sa 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

IT-Service Ahrendt
Computer Netzwerk Telekommunikation

Filiale Eberswalde
Frankfurter Allee 55
16227 Eberswalde
Tel. 0 33 34 - 279 805
Fax 0 33 34 - 279 804
Funk 0170 - 416 75 98
www.itsa24.de
info@itsa24.de

Vodafone-/Otelio
Fachhandel Shop Finow
Schönholzer Str. 2
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 491 67 15

direkt am Kleinen Stern

db
POESCHEL & PARTNER
BESTATTUNGEN
Nachf. R.-Christian Peter e.K.

Tag & Nacht für Sie da

Eberswalder Straße 125 * 16227 Eberswalde
Tel.: 03334 / 25 25 0
kontakt@poeschel-partner-bestattungen.de
www.poeschel-partner-bestattungen.de

Eigene Hauskapelle

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Bäckerei
Tauer

Tauer Uwe u. Dieter GbR
Eberswalder Str. 129
16227 Eberswalde
Telefon: 03334 32290

BÄCKER-HANDWERK

unentbehrlich für alle

Seit 1963
Augenoptik Fischer
Persönlich & Fair

Brillenglasbestimmung
Brillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen

Optik Fischer
Dorfstraße 2
16227 Eberswalde
Telefon: 03334/ 32 113
kontakt@optikfischer-eberswalde.de

STEINKE
BESTATTUNGEN

Inh. Franziska Gerent-Augustin

FILIALE FINOW
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde/Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN
ERREICHBAR

www.steinke-bestattungen.de